



AUSSCHREIBUNGEN

Interner Förderpool der Universität Bayreuth

Wir wollen noch einmal sehr gerne auf unseren Internen Förderpool mit einer Reihe interessanter Förderlinien aufmerksam machen. → [Weitere Informationen](#)

EU: Weiterer Aufruf zur European Researchers' Night in Horizon 2020 veröffentlicht

Stichtag: 12. Januar 2021

Im Zuge einer Aktualisierung des MSCA-Arbeitsprogramms 2018-2020, wurde ein neuer Förderaufruf für die European Researchers' Night veröffentlicht. Der MSCA-NIGHT-2020-Aufruf öffnet am 1. Oktober 2020 mit einem Fördervolumen von 8 Mio. EUR und schließt am 12. Januar 2021. Eingereichte Projektvorschläge sollen eine European Researchers' Night im September 2021 umfassen.

Ziel der European Researchers' Night ist es, den Forscherberuf der breiten Öffentlichkeit näher zu bringen und das allgemeine Bewusstsein für Forschungs- und Innovationsaktivitäten zu schärfen. Dabei sollen insbesondere jungen Menschen und ihren Familien Forscherkarrieren nähergebracht werden. → [Weitere Informationen](#)

DFG: Priority Programme “Deconstruction and Reconstruction of the Plant Microbiota: DECrypT” (SPP 2125)

Closing date: January 15, 2021

The central scientific objectives of this Priority Programme are to obtain a deep and more predictive understanding of plant-microbiota associations and to develop pioneering reductionist approaches towards a molecular understanding of plant microbiota functions. This Priority Programme aims to elucidate genetic factors underlying plant microbiota establishment, to test presumed community adaptation in ecological contexts and to define community-associated emergent properties. Computational and genomic tools will guide hypothesis testing and the design of microbiota reconstitution experiments in controlled environments.

This Priority Programme aims at a pragmatic understanding of the plant microbiota by application of systematic reductionist approaches, including the deconstruction and reconstruction of microbial assemblages. The deconstruction phase involves establishment of model microbial culture collections from plants grown in contrasting natural environments and microbial whole-genome sequencing of pure strains. The reconstruction phase includes microbiota reconstitution experiments using gnotobiotic plant systems to test the impact of different microbes and defined environments on plant fitness parameters such as disease resistance, nutrient acquisition, resource allocation and abiotic stress tolerance under laboratory conditions, to help us understand their roles in nature. One challenge is to determine how the manipulation of specific host and microbial pathways affects microbiota composition, their protective effects and consequently plant health. The ultimate goal is to validate inferences from the reductionist approaches in natural or agricultural ecosystems. → [Weitere Informationen](#)



DAAD: JSPS Summer Program

Stichtag: 30. November 2020

Das Programm richtet sich an:

- fortgeschrittene Graduierte in Masterstudiengängen, die eine Promotion anstreben
- Doktoranden/innen, wenn die formelle Annahme als Doktorand/in nachgewiesen werden kann
- Post-Doktoranden/innen mit Abschluss der Promotion spätestens zum 01.04.2021.
- Post-Doktoranden/innen, wenn die Promotion nicht länger als 6 Jahre zurückliegt.

→ [Weitere Informationen](#)

Alexander von Humboldt Stiftung: International Climate Protection Fellowship

Closing date: March 1, 2021

The Alexander von Humboldt Foundation grants up to 15 International Climate Protection Fellowships to prospective leaders and up to five to postdoctoral researchers from non-European transition or developing countries, who are active in any of the following areas: scientific, engineering-based, legal, economic, health-related or social aspects of climate change. The young climate experts will come to Germany for 12-24 months to work alongside a host of their own choosing on a research-related project. → [Weitere Informationen](#)

FORSCHUNGSPREISE

DFG: Gottfried Wilhelm Leibniz Preis – Einreichung von Nominierungsvorschlägen für das Jahr 2022

Stichtag: 15. Januar 2021

Im Jahr 2022 wird die Deutsche Forschungsgemeinschaft zum 37. Mal im Gottfried Wilhelm Leibniz-Programm den mit je 2,5 Mio. € dotierten wichtigsten deutschen Förderpreis an die besten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in Deutschland vergeben.

WICHTIG: Falls Sie einen Nominierungsvorschlag haben, wenden Sie sich bitte an Ihr Dekanat oder Ihre Profifeldsprecher*innen. → [Weitere Informationen](#)

DFG: Communicator-Preis - Die Auszeichnung für herausragende Wissenschaftskommunikation

Stichtag: 7. Januar 2021

Der "Communicator-Preis – Wissenschaftspreis des Stifterverbandes" wird von der DFG ausgeschrieben. Dieser Preis ist mit 50.000 Euro dotiert und wird an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler oder Teams aus allen



Fachgebieten vergeben, die ihre wissenschaftliche Arbeit und ihr Fachgebiet einem breiten Publikum auf besonders innovative, vielfältige und wirksame Weise zugänglich machen und sich so für den Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft engagieren.

Für den Preis sind Selbstbewerbungen und Vorschläge möglich. Über die Vergabe des Preises entscheidet eine Jury aus Kommunikationsexperten und Wissenschaftsjournalistinnen unter Vorsitz eines Präsidiumsmitglieds der DFG. Bei der Auswahl der Preisträgerinnen und Preisträger würdigt die Jury unter anderem die Kreativität, den konzeptionellen Rahmen und die Zielgruppenorientierung der Kommunikation sowie das Engagement der Bewerberinnen und Bewerber für die Weiterentwicklung der Wissenschaftskommunikation. → [Weitere Informationen](#)

Hector Research Career Development Award

Application Period: September 1 – October 30, 2020

Seit 2020 gibt es an der Hector Fellow Academy die Möglichkeit, sich für den Hector Research Career Development Award (Hector RCD Award) zu bewerben. W1-ProfessorInnen (mit oder ohne Tenure Track) und NachwuchsgruppenleiterInnen in vergleichbaren Positionen der Natur- oder Ingenieurwissenschaften, der Medizin oder Psychologie, die an deutschen Universitäten oder Forschungseinrichtungen tätig sind, sollen darin unterstützt werden, ihre eigenständige Forschung weiter zu stärken.

Der Award ist mit 25.000 € dotiert und beinhaltet unter anderem zusätzliche Fördergelder für eine Promotionsstelle. Er wird jährlich an 3-5 WissenschaftlerInnen verliehen. Mindestens 50% der Auszeichnungen pro Jahr sind Wissenschaftlerinnen vorbehalten. → [Weitere Informationen](#)

Ausschreibung des Augsburger Wissenschaftspreises für interkulturelle Studien 2021

Stichtag: 5. Dezember 2020

Der Augsburger Wissenschaftspreis für interkulturelle Studien, der 1997 auf Initiative des Gründers von FiLL e. V., des Unternehmers und späteren Augsburger Friedenspreisträgers Helmut Hartmann, erstmals ausgeschrieben wurde, zeichnet hervorragende Leistungen von Nachwuchswissenschaftler*innen aus, deren Forschung sich mit der interkulturellen Wirklichkeit in Deutschland und den damit zusammenhängenden Fragen und Herausforderungen auseinandersetzt. Die Ausschreibung wendet sich an alle wissenschaftlichen Disziplinen und will in besonderer Weise interdisziplinär und innovativ angelegte Qualifikationsarbeiten prämiieren.

Eingereicht werden können wissenschaftliche Qualifikationsarbeiten, die nicht länger als zwei Jahre vor dem jeweils aktuellen Bewerbungsschluss an einer deutschen Universität vorgelegt wurden.

Der mit 5.000 Euro dotierte Hauptpreis wird für Dissertationen oder Habilitationsschriften vergeben, der Förderpreis in Höhe von 1.500 Euro für Master-, Diplom-, Magister- oder Staatsexamens-Arbeiten.



Bewerbungen sind durch eine*n der betreuenden Hochschullehrer*innen mit zwei Exemplaren der Arbeit (in Druckform), einer von der*dem Bewerber*in erstellten max. vierseitigen Zusammenfassung der Studie (hinsichtlich der Kriterien 1. Motivation, 2. gesellschaftliche Relevanz und Passung zur thematischen Ausrichtung des Preises, 3. Methode, 4. Ergebnisse), den beiden Gutachten der Betreuer*innen (in Kopie) sowie einem Lebenslauf einzusenden an das Präsidium der Universität Augsburg, Universitätsstr. 2, 86159 Augsburg. → [Weitere Informationen](#)

Akademiepreis 2022 der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften (BBAW)

Stichtag: 31. Oktober 2020

Die Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften verleiht alle zwei Jahre den Akademiepreis.

Der Akademiepreis ist der höchste von der Akademie verliehene Preis. Er ist mit 50.000 Euro dotiert und wird für herausragende Leistungen auf den Gebieten der Geistes- und Sozialwissenschaften, der Mathematik und Naturwissenschaften, der Biowissenschaften und Medizin sowie der Technikwissenschaften vergeben.

Mit dem Akademiepreis sollen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ausgezeichnet werden, deren aktuelle Forschungsleistungen neue Horizonte eröffnen, mithin den Moment des Beschreitens neuer und vielversprechender Wege markieren. Eine Altersbegrenzung besteht nicht. Die Nominierungen können uns von den jeweils Vorschlagenden direkt zugesandt werden. Es können auch mehrere Nominierungen eingereicht werden.

→ [Weitere Informationen](#)

VERANSTALTUNGEN

EU: Virtueller "Coordinators' Day on Grant Agreement Preparation" in Horizont 2020

Termin: 23. Oktober 2020

Die Europäische Kommission veranstaltet am 23. Oktober von 09:30 bis 16:00 Uhr per Webstream eine Informationsveranstaltung speziell für Koordinatorinnen und Koordinatoren von Horizont-2020-Projekten durch, die sich in der Vorbereitungsphase der Finanzhilfvereinbarung befinden. Ein EU-Login ist erforderlich. → [Weitere Informationen](#)

EU: Workshop-Reihe „Strengthening and connecting science for policy ecosystems in Europe“

Termin: mehrere Termine

Die Workshops richten sich an Vertreter/innen nationaler, regionaler oder kommunaler Regierungen und Parlamente sowie Vertreter/innen der Wissenschaft und der Zivilgesellschaft, die sich mit dem Thema wissenschaftsgestützte Politikgestaltung beschäftigen. Ebenso sind wissenschaftliche Sachverständige eingeladen sich zu beteiligen.



Ziel der Workshops ist es einerseits, Beispiele evidenzbasierter Politikgestaltung aufzuzeigen. Andererseits sollen die Teilnehmenden sich untereinander austauschen und ggf. Ideen und Projekte zur Stärkung der wissenschaftsgestützten Politikgestaltung diskutieren und weiterentwickeln. → [Weitere Informationen](#)

DFG/UdeA: Online-Workshop zu deutsch-kolumbianischem Förderprogramm

Termin: 28. Oktober 2020

Die DFG veranstaltet gemeinsam mit der Universidad de Antioquia (Kolumbien) einen Online-Workshop. In der virtuellen Veranstaltung soll über das Förderprogramm der beiden Institutionen für deutsch-kolumbianische Forschungsprojekte aller Fachgebiete informiert werden (ausführlichere Informationen siehe unten).

Die Registrierung ist bis zum 15. Oktober über folgenden Link möglich: <https://bit.ly/32B7Czc>. Über diesen Link erhalten Sie auch weitere Informationen zum Programm auf Englisch bzw. Spanisch. Der Online-Workshop am 28. Oktober 2020 wird als Webex-Meeting von 16 -18 Uhr stattfinden. Die Einwahldaten gehen den TeilnehmerInnen nach Anmeldung zu.

Wir möchten Sie bitten, dieses Schreiben auch an WissenschaftlerInnen weiterzuleiten, die an einer Kooperation mit der Universidad de Antioquia in Kolumbien interessiert sind. → [Weitere Informationen](#)

AKTUELLES ZUR NATIONALEN UND INTERNATIONALEN FORSCHUNGSPOLITIK

EU: Einigung im Rat über Horizont Europa

Die EU-Forschungsministerinnen und -minister haben sich am 29. September über die letzten noch offenen Punkte zum Vorschlag für Horizont Europa im Rahmen einer Allgemeinen Ausrichtung verständigt. Dies betraf die Bereiche Synergien mit anderen EU-Programmen, die Budgetverteilung auf die einzelnen Programmbereiche, internationale Zusammenarbeit und die Assoziierung von Drittstaaten. Das Programm Marie-Sklódowska-Curie wird um 200 Mio. € aufgestockt, die zusätzlichen Mittel für die MSC-Maßnahmen werden dem Budget für den Europäischen Innovationsrat (EIC) entnommen. Im nächsten Schritt beginnen die sogenannten Trilog-Verhandlungen mit dem Europäischen Parlament und der Kommission. Ziel ist es, Horizont Europa bis zum Jahresende zu verabschieden. Eine endgültige Annahme kann jedoch erst erfolgen, wenn sich Rat, Parlament und Kommission auf den Mehrjährigen Finanzrahmen (MFR) für 2021-2027 geeinigt haben. → [Weitere Informationen](#)

EU: Horizon Europe - Mission Boards legen Vorschläge für EU-Missionen vor

Im Rahmen der European Research and Innovation Days wurden am 22. September 2020 die Vorschläge für fünf mögliche EU-Missionen an die Europäische Kommission übergeben:

- Conquering Cancer: Mission Possible
- A Climate Resilient Europe - Prepare Europe for climate disruptions and accelerate the transformation to a climate resilient and just Europe by 2030



- Mission Starfish 2030: Restore our Ocean and Waters
- 100 Climate-Neutral Cities by 2030 - by and for the citizens
- Caring for Soil is Caring for Life

Die EU-Kommission wird ihre abschließende Entscheidung über die Umsetzung der Missionen im Rahmen des anstehenden Rahmenprogramms für Forschung und Innovation, Horizon Europe, Ende 2020 treffen. Jede der angenommenen Missionen soll, abhängig von ihren Inhalten und den angesprochenen Herausforderungen, einen spezifischen zeitlichen und budgetären Rahmen haben. Ihre Aktivitäten sollen dabei über Forschung und Innovation hinausgehen und konkrete Lösungsansätze erbringen. → [Weitere Informationen](#)

EU: Europäische Kommission veröffentlicht Mitteilung zum Europäischen Forschungsraum

Die Europäische Kommission hat am 30. September 2020 eine Mitteilung zu einem neuen Europäischen Forschungsraum (EFR) veröffentlicht. Unter Verweis auf grundlegende Prinzipien und Werte (u.a. wissenschaftliche Exzellenz, Wissenschaftsfreiheit) des EFR werden damit folgende strategische Ziele definiert:

- Priorisierung von F&E-Investitionen und entsprechenden Reformen zur Unterstützung des ökologischen und digitalen Wandels, zur Bewältigung der Corona-Pandemiefolgen und zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit.
- Erleichterung des Zugangs zu Forschungs- und Technologieinfrastrukturen für Forschende in Europa.
- Erkenntnistransfer in die Wirtschaft zur besseren Verwertung von Forschungsergebnissen und Intensivierung von Unternehmensinvestitionen.
- Förderung der Mobilität von Forschenden und leichterem Zugang zu Forschungsergebnissen und Technologien.

Die EU-Kommission beabsichtigt, in Zusammenarbeit mit Mitgliedstaaten und relevanten Interessensträgern, die genannten strategischen Ziele durch ein Paket von Maßnahmen zu erreichen, insbesondere:

- Neues EU-Ziel von 1,25% des BIP für öffentliche F&E-Investitionen, das von den Mitgliedstaaten bis 2030 erreicht werden soll (zusätzlich zum bestehenden 3%-Ziel des BIP für F&E-Investitionen).
- Freiwillige Verpflichtung zur Verausgabung von 5% der nationalen öffentlichen F&E-Investitionen für gemeinsame Forschungsprogramme und europäische Partnerschaften bis 2030.
- Technologie-Roadmaps in strategischen Bereichen wie Künstliche Intelligenz, Kreislaufwirtschaft und resiliente Gesundheitssysteme.
- Leitprinzipien für wissensbasierte Wertschöpfung und Leitfaden zur Verwertung von geistigem Eigentum.
- Unterstützung der Karriereentwicklung von Forschenden (z.B. durch ein Mobilitätsprogramm, Trainingsmaßnahmen).



- Online-Plattform für Open-Access-Publikationen sowie Anreize zur Umsetzung von Open Science-Vorgaben.
- Roadmap zu Synergien zwischen den Bereichen Hochschulbildung und Forschung, z.B. durch die Unterstützung von Transformationsmaßnahmen im Hochschulbereich.
- Pakt für Forschung und Innovation der Mitgliedstaaten zur Festlegung und Umsetzung strategischer Prioritäten für den Europäischen Forschungsraum.

Nächste Schritte:

- EU-Forschungskommissarin Gabriel wird die EFR-Mitteilung im Rahmen einer EU-Ministerkonferenz am 20. Oktober in Bonn vorstellen.
- Die EU-Mitgliedstaaten werden beim nächsten Wettbewerbsfähigkeitsrat (27. November) mit Ratschlussfolgerungen zum EFR auf die Mitteilung der Kommission reagieren.

→ [Weitere Informationen](#)

EU: Research and Innovation Days 2020: Aufzeichnungen der Sessions jetzt online

Vom 22. bis 24. September 2020 fand zum zweiten Mal die Konferenz Research and Innovation Days (R&I Days) der Europäischen Kommission statt. Insgesamt waren rund 35.000 Teilnehmer bei der diesmal virtuellen Veranstaltung registriert.

Viele der insgesamt 146 Sessions wurden aufgezeichnet und können im Nachhinein verfolgt werden. Um zu den Aufzeichnungen zu gelangen, loggen Sie sich auf der Webseite der R&I Days ein, gehen Sie in den Bereich „Policy Conference“ und klicken Sie auf das jeweilige „Hub“ (Webseite zum Unterthema) und anschließend weiter unten auf der Seite auf den jeweiligen Programmpunkt.

Die Generaldirektion Forschung und Innovation hat außerdem einige Videos der Konferenz auf ihrem Youtube-Kanal veröffentlicht. → [Weitere Informationen](#)

Wir freuen uns auf Ihr Interesse, stehen Ihnen jederzeit für Fragen zur Verfügung und beraten und unterstützen Sie bei Ihren Anträgen. **Bitte planen Sie je nach Einreichungsfrist und Größe des Projekts genügend Zeit ein, damit wir Sie optimal unterstützen und die erforderlichen Abläufe koordinieren können.**

Mit freundlichen Grüßen,
Ihre Stabsabteilung für Forschungsförderung



IMPRESSUM

Herausgeber:

Stabsstelle Forschungsförderung
Universität Bayreuth
Universitätsstraße 30
95447 Bayreuth

Redaktion: Dr. David Magnus